



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Weihnachtsgottesdienst mal anders

An Weihnachten sind die Kirchen immer voll. Denn für viele Menschen gehört der Gottesdienst einfach zum Fest dazu. Dieses Jahr müssen die Kirchen neue Wege finden, um alte Weihnachtstraditionen weiter zu pflegen.

Ein Gottesdienst im Fußballstadion? Zu normalen Zeiten wäre das ziemlich unwahrscheinlich – außer beim Besuch des **Papstes** vielleicht. Denn die Kirchen **stecken** schon seit Jahren **in der Krise**: Immer mehr Menschen **treten aus**, immer weniger kommen zu den Gottesdiensten – mit einer Ausnahme: Weihnachten. An **Heiligabend** sind die Kirchen so voll wie sonst nie.

In Corona-Zeiten wird das zum Problem. Einige Kirchengemeinden hatten deshalb tatsächlich überlegt, für den 24.12. ein Fußballstadion zu mieten. Dann kam der **Lockdown** und die Pläne **waren** wieder **vom Tisch**. Nun werden einige Gottesdienste ganz ausfallen. Aber die Kirchen haben auch neue **kreative** Ideen entwickelt, um den Menschen „ein weihnachtliches Gefühl zu **ermöglichen**“, wie der Berliner **Domprediger** Michael Kösling sagt.

Viele Kirchen bieten sogar mehr Gottesdienste an als sonst, damit alle die Chance haben, sich einen Platz zu reservieren. Für Menschen, die lieber zu Hause bleiben wollen oder müssen, gibt es **Live-Übertragungen**, zum Beispiel aus dem Berliner Dom. In Leipzig findet eine besondere **Aktion** statt: Alle sind eingeladen, an Heiligabend um 18:08 Uhr das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ zu singen – egal, wo sie gerade sind. Im Radio, im Internet und im Lokalfernsehen wird das Lied live übertragen.

Vieles findet dieses Jahr außerhalb der Kirchen statt: Die Kölner Dom**krippe** steht dieses Jahr im Fenster eines Museums, damit die Menschen sie sich von draußen ansehen können. Auch viele Gottesdienste werden **unter freiem Himmel** gefeiert. Für den Kölner **Stadtdechanten** Robert Klein passt das gut zu Weihnachten, denn: „Das Draußen-Sein – das ist ja ein bisschen das, was Weihnachten auch bedeutet: Dass wir aus den Kirchen hinausgehen in die Öffentlichkeit.“

*Autor/Autorin: Christoph Strack, Anja Mathes
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Gottesdienst, -e (m.) – eine regelmäßige, religiöse Veranstaltung in einer christlichen Kirche

Papst, Päpste (m.) – der mächtigste Mann in der römisch-katholischen Kirche

in der Krise stecken – in einer schwierigen Situation sein

aus|treten – hier: die eigene Mitgliedschaft in einer Organisation beenden

Heiligabend (m., nur Singular) – die Nacht, in der angeblich Jesus geboren wurde; der 24. Dezember

Gemeinde, -n (f.) – hier: eine Gruppe von Menschen an einem bestimmten Ort, die zu einer bestimmten Religion gehört

Lockdown (m., nur Singular, aus dem Englischen) – die Tatsache, dass (meist während einer Krise) viele Geschäfte und öffentliche Plätze geschlossen werden

vom Tisch sein – kein Thema mehr sein; nicht mehr geplant sein

kreativ – so, dass jemand viele neue, gute Ideen hat und Neues schafft

jemandem etwas ermöglichen – jemandem etwas möglich machen

Dom, -e (m., meist im Singular) – eine große Kirche, die eine besondere Bedeutung hat

Prediger, -/Predigerin, -nen – hier: jemand, der für die Kirche arbeitet und zum Beispiel Gottesdienste leitet; ein Pfarrer, eine Pfarrerin

Live-Übertragung, -en (f.) – die Tatsache, dass ein Ereignis im Fernsehen, im Radio oder im Internet gezeigt wird, während es stattfindet

Aktion, -en (f.) – eine Handlung, mit der ein bestimmtes Ziel erreicht werden soll

Krippe, -n (f.) – hier: die Szene von Jesu Geburt, die durch Figuren (oft aus Holz) dargestellt ist

unter freiem Himmel – draußen; im Freien

Stadtdechant, -en (m.) – ein katholischer Pfarrer, der eine Gruppe von Pfarrern in einer Gemeinde, Stadt oder Region leitet